mehr erhielten, 10 Proz. Zuschlag; für Maschinenarbeiter in Bau- und Möbeltischlereien 36 Pfg. Minimallohn pro Stunde und zu den jetzigen Löhnen 10 Proz. Zuschlag; 33⅓ Proz. Aufschlag für die ersten beiden Ueberstunden, für Nacht- und Sonntagsarbeit 50 Proz., bei Lohn- und Accordarbeit Entschädigung für unverschuldet versäumte Arbeitszeit, Einführung eines gemeinsamen Arbeitsnachweises.

Leipzig. Der Polizeidirektor hat dem Vorstande der Ortsgruppe Leipzig des Alldeutschen Verbandes erklärt, daß das Auftreten des österreichischen Abgeordneten Wolf in Leipzig nicht gestattet werden würde. Einen Grund hat der Polizeidirektor nicht angegeben. Des Weiteren hat er sich dahin ausgesprochen, daß er auch anderen österreichischen Abgeordneten die Erlaubniß zum öffentlichen Auftreten in Leipzig versagen werde, wenn ihm nicht Personen und Themata genannt würden, die vollkommen unverfänglich seien.

Aus dem Reiche und Auslande.

Das preußische Ministerium hat nunmehr endgiltig entschieden, daß in den verstellbaren Dienststempeln (Fahrkartenverkauf, Güterannahme ꝛc.) das Jahr 1900 abgekürzt mit 00 zu bezeichnen ist. Die folgenden Jahre tragen dann die Bezeichnung 01, 02 ꝛc. — Buchstäblich verhungern ließ eine in Hagen i. W. in Stellung befindliche Dienstmagd ihr eigenes Kind, einen 2jährigen Knaben, der ihr in ihrem weiteren Fortkommen lästig war. Sie hatte das Kind bei ihrer Abreise von Bromberg, wo sie früher bedienstet war, etwa 150 Meter von der Landstraße entfernt in einem Gerstenfeld ausgesetzt und seinem Schicksal überlassen. Nach einigen Tagen fand man die Leiche des Knaben, der nach Feststellung des Arztes elend verhungert war. Die Bromberger Staatsanwaltschaft ermittelte die herzlose Mutter und ihren jetzigen Aufenthalt. — In Treffen (Oesterreich) kam ein Schwein in ein Wohnzimmer hinein und zerrte ein Kind aus der Wiege. Bevor der ältere Bruder durch das Geschrei wach wurde, hatte das Schwein dem Kind schon drei Finger der rechten Hand, das linke Ohr und einen Theil der linken Wange abgebissen. Nach einigen Tagen unsäglicher Leiden erlag der Kleine seinen Verletzungen. — In Puerto Rico ist nun eine ziemlich vollständige Liste der Unglücksfälle, die durch den jüngsten Zyklon verursacht wurden, aufgestellt worden. 4600 Leute wurden getödtet und tausend mehr oder minder schwer verletzt. Der Verlust an Gütern ist nicht abgeschätzt. Er soll sich auf mehrere Millionen belaufen. — Der nach Unterschlagung von 100000 Mark flüchtig gewordene und steckbrieflich verfolgte Geschäftsführer der Hamburger Seeberufsgenossenschaft, Stoever, ist in einem Restaurant verhaftet worden. — Eine schwere Pilzvergiftung hat unter den auf dem Rittergute Suderode beschäftigten Polinnen ihre Opfer gefordert. Zwei Schwestern starben bereits, die dritte, eine 34 Jahre alte Frau, ringt noch jetzt mit dem Tode, doch ist auch ihr Zustand hoffnungslos. — In der Ortschaft Bereg-Rakos (Ungarn) ermordete der Bauer Wladislaus Mika, der mit seinen Brüdern wegen einer Erbschaft in Feindschaft lebte, einen seiner Brüder, seine zwei Schwägerinnen und deren zwei Kinder. Der Mörder ist verhaftet. — Der Rechtsanwalt und Notar Dr. Otto Berner in Osterode wurde wegen Unterschlagungen verhaftet. Er stellte sich selbst dem Staatsanwalt. Seine Acten sind gerichtlich mit Beschlag belegt worden. — Ein schauriger Unglücksfall hat dem Straßenmeister Riechel aus St. Wendel (Reg.-Bez. Trier), das Leben gekostet. Kurz vor der Dampfstraßenwalze wollte Riechel auf die andere Seite der Landstraße schreiten. Dabei wurde sein linker Fuß von der Walze erfaßt, er kam zu Fall, und ehe der entsetzte Maschinist den eisernen Koloß stillstellen konnte, ging dieser über Riechel hinweg und zermalmte den Körper des Unglücklichen zu Brei. — Was ist Pyjacs? Etwa ein russisches oder polnisches Nationalgetränk? Oder gar eine furchtbare Waffe der Urbewohner der Karolinen? Nichts desgleichen. Pyjacs ist etwas sehr Harmloses. Mit diesem geistreichen Namen haben die Konfectionäre eine Neuheit für den kommenden Winter bedacht. Es ist ein neuer Mädchenmantel. — Bei Wittendün (b. Kiel) wurde der Wagen des Lehnsmanns Störmann infolge des Absturzes einer Chausseeböschung zertrümmert. Der Landwirth Fedderſen wurde sofort getödtet, der Lehnsmann Störmann schwer verletzt. — Nach Meldung aus Wattenscheid riß auf der Zeche „Zentrum" das Förderseil. Auf dem Korbe befanden sich 4 Bergleute, welche in den Schacht stürzten. Zwei waren sofort todt, die anderen beiden wurden lebensgefährlich verletzt. — Eine seltene körperliche Frische im hohen Alter zeigt der 85 Jahre alte Forstmeister Schondorf in Wörlitz. Bei dem zur Feier des Geburtstages des Erbprinzen von Anhalt in Oranienbaum abgehaltenen Försterschießen erschoß sich der greise Herr mit Hilfe seiner guten Sehkraft und ruhigen Hand mit 63 Ringen den 1. Preis, trotz der großen Konkurrenz jüngerer tüchtiger Forstbeamten.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 25. August 1899.

† Berlin. Der Kaiser verlieh dem Consul in Apia, Generalconsul Legationsrath Rose, den Rothen Adlerorden 3. Kl. mit der Schleife.

† Berlin. Dem „Lok.-Anz." zufolge ist ein bei einer hiesigen Lederwaarenfirma Angestellter mit seiner Geliebten und einem Freunde unter Mitnahme von 12,000 Mark durchgegangen.

† Berlin. Der „Voss. Ztg." wird aus Wien gemeldet, daß oberhalb der Stöckelalp am Königsee der Leiter der Verlagsanstalt „Union" in Stuttgart, Julius Stitzel, infolge eines plötzlichen Schwindelanfalles 60 Meter tief abgestürzt ist. Der Verunglückte wurde in das Districtskrankenhaus nach Berchtesgaden gebracht; er hat mehrere klaffende Wunden am Kopf und fühlt Schmerzen in der linken Schulter. — Wie dieselbe Zeitung aus Braunschweig meldet, verurtheilte die dortige Strafkammer den 73jährigen Pastor Qu. wegen Verbrechens gegen § 176 Abs. 3 des Strafgesetzbuches zu 2 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust.

§ Wien. In Graslitz begann gestern die gerichtliche Untersuchung wegen der Vorgänge der letzten Tage. Der Hotelier Franz Tuzar, der Besitzer des Hotels „Zum Schwan", wo sich die Deutschnationalen versammelt hatten und welches von der Gendarmerie beschossen wurde, ist gestern unter der Anklage der öffentlichen Gewaltthätigkeit verhaftet worden.

§ Paris. Die gestrige Kriegsgerichtssitzung bedeutet, dem allgemeinen Urtheil zufolge, den völligen Zusammenbruch der Anklage. In Regierungskreisen hält man die Verhaftung des Generals Mercier noch vor Beendigung der Verhandlungen für unvermeidlich. Dagegen soll Dreyfus, der „Libertee" zufolge, in der gestrigen Sitzung zu seinem Bruder Matthieu gesagt haben, man solle doch Mercier in Ruhe lassen.

† Paris. Gestern Abend gegen 9 Uhr brachten Marktweiber Lebensmittel zu Guerin, wurden jedoch von der Polizei zurückgedrängt. Gegen 9½ Uhr fand eine kleine Kundgebung statt in der Rue Lafayette. Nach einigen Zusammenstößen wurden die Manifestanten zerstreut und einige verhaftet.

† Paris. Die Kundgebungen in der Umgebung der Rue Chabrol dauerten gestern bis kurz nach Mitternacht fort. Etwa 500 Personen, Anhänger Guerins, sangen und riefen: „Panama!" „Nieder mit Loubet!" „Nieder mit den Juden!" Insgesammt wurden bei den gestrigen Schlägereien 12 Personen verwundet und 20 verhaftet. Zahlreiche Bewohner der Rue Chabrol wollen den Eigenthümer des Hauses der Antisemitenliga verklagen, weil sie durch das aufrührerische Vorgehen Guerin's in ihrem Gewerbe empfindlichen Schaden erleiden. Wie der „Siecle" wissen will, soll der angebliche Besitzer des Hauses der Antisemitenliga nur ein Strohmann der Gräfin von Paris sein.

§ Paris. Die Bewohner der Rue Chabrol und der umliegenden Straßen haben beschlossen, morgen eine Deputation an den Minister des Innern zu senden und diesen zu ersuchen, der Angelegenheit ein Ende zu machen, da der erlittene Verlust in den letzten Tagen in Folge der Absperrungen bereits ein ungeheuerer ist.

† London. Den „Times" wird aus Johannesburg vom 24. gemeldet: Obgleich die Arbeit in den Bergwerken noch fortgesetzt werde, liegt das Geschäft in der Stadt völlig danieder, nimmt die Noth schnell zu und wird die Auswanderung aus der Stadt und den Minendistricten immer bedenklicher. Da auch zahlreiche Leute der ärmeren Klassen, die die Reisekosten schwer aufbringen können, jetzt anfangen, fortzugehen, ist jeder abfahrende Zug gedrängt voll. In Kreisen, in denen man die Verhältnisse kennt, glaubt man, daß kaum ein Grund zu unmittelbarer Beunruhigung vorliege, doch hat die Unklarheit der Sachlage in den letzten Wochen den Neuigkeitskrämern freien Spielraum gegeben und viel dazu beigetragen, die allgemeine Spannung zu erhöhen.

† London. Den „Times" wird aus Hongkong vom 24. gemeldet: Gestern wurde der Secretär des japanischen Consulats, der abgesandt wurde, die japanische Flagge auf Amoy zu hissen, von Aufständischen zurückgetrieben.

§ New-York. China erhebt Vorstellungen gegen die Inhebirung der chinesischen Einwanderer auf den Philippinen.

§ New-York. „Daily Telegr." meldet aus San Jago de Cuba, daß cubanische Soldaten der amerikanischen Armee, welche auf ihren Sold warteten, mit den amerikanischen Posten in Streit geriethen. Die amerikanischen Posten feuerten und sechs cubanische Soldaten wurden dabei erschossen.

Kirchennachrichten für Riesa mit Weida.

Dom. 13. p. Trin. (27. August) 1899.

In **Riesa** Vorm. 9 Uhr **Erntedankfestpredigt** in der Trinitatiskirche (Diakonus Burkhardt), Nachm. 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Confirmirten ebendaselbst (Pfarrer Friedrich) und Nachm. 5 Uhr **Erntedankfestpredigt** in der **Klosterkirche** (Pfarrer Friedrich).

Kirchenmusik am Erntedankfeste.

Terzett und **Chor** mit Orchester und Orgel aus dem Oratorium „Die Schöpfung" von J. Haydn. **Orgelnachspiel** (am Schlusse des Gottesdienstes): Orgelhymne von Hans Huber. (Texte sind an den Kirchthüren zu haben.)

In **Weida** früh 8 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrer Friedrich).

Wochenamt vom 27. August bis zum 3. September für Riesa Diakonus Burkhardt und für Weida Pfarrer Friedrich.

Evang. Männer- und Jünglingsverein.

Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslokale.

Kirchennachrichten für Gröba.

Dom, 13. p. Trin. früh 8 Uhr Erntedankfest. Abends 7 Uhr Jünglingsverein.

Kirchennachrichten für Zeithain und Röderau.

Dom. 13. p. Trin. (den 27. Aug.)

Zeithain: Lesegottesdienst 8 Uhr.

Röderau: Erntedankfest. Beginn des Festgottesdienstes 9 Uhr.

Kirchennachrichten für Glaubitz und Nischatz.

Dom. 13. nach Trin. (27. August) kirchliches Erntedankfest.

Glaubitz: Frühkirche 8 Uhr.

Zschatten: Spätkirche 10 Uhr.

Eingesandt.

* Gröba, 24. August. Unser Erntefest soll am nächsten Sonntag abgehalten werden. So reich Gottes Barmherzigkeit das Jahr wieder gesegnet hat, so frühlich dankbare Herzen werden gewiß auch Ihm die Ehre in seinem Hause geben und durch Schmuck und Gewind den Tag auch äußerlich zu einem Tage der Ehren machen.

Hamburger Futtermittelmarkt.

Originalbericht von G. & O. Lüders.
Hamburg, 23. August 1899.

Tendenz: fest.

In dieser Berichtswoche lag etwas mehr Angebot von Baumwollsaatmehl vor doch haben die Preise sich voll behauptet bei vermehrter Nachfrage vom Inlande.

Reisfuttermehl 24—28% Fett und Protein	Mk.	4.25 bis 4.50
„ ohne Gehaltsgarantie	„	3.80 bis 4.25
Reisfuttermehl	„	2.30 bis 2.40
Getrocknete Getreideschlemp. 40—44%	„	4.80 bis 5.00
Getrocknete Biertreber 24—30% Fett u. Protein	„	4.00 bis 4.85
Erdnußkuchen und Erdnußmehl 52—54%	„	6.00 bis 6.80
Erdnußkuchen und Erdnußmehl 53—58%	„	6.80 bis 7.10
Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 54—58%	„	5.40 bis 5.60
Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 58—62%	„	5.70 bis 6.—
Cocusnußkuchen und Cocusnußmehl	„	6.50 bis 7.25
Palmkernkuchen, 23—27% Fett und Protein	„	5.60 bis 5.80
Rapskuchen	„	5.— bis 5.75
Mais, Amerik. mixed verzollt	„	5.— bis 5.10
Weizenkleie	„	4.60 bis 4.75
Roggenkleie	„	4.90 bis 5.10
Malzkeime, helle	„	4.— bis 4.25

Hamburg ab Bahn oder Boot

Meteorologisches.

Mitgetheilt von M. Reichel, Optiker.

Barometerstand Mittags 12 Uhr.

	22. August	23. August	24. August
Sehr trocken 770			
Beständig schön			
Schön Wetter 760			
Veränderlich 750			
Regen (Wind)			
Viel Regen 740			
Sturm 730			

Höchste Temp. des vergang. Tages + 31 ° Celsius.
Niedrigste Temp. der vorigen Nacht + 11 ° Celsius.
Feuchtigkeitsgehalt der Luft nach Procenten 45 %.

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 25. August 1899

Deutsche Fonds.	%	Cours
Reichsanleihe	3	98,40 G
do.	3½	98,50 G
do. unk. b. 1908	3½	98,50 G
Preuß. Consols	3	98,40 G
do.	3½	98,70 G
do. unk. b. 1905	3½	98,70 G
Sächs. Anleihe 55er	3	90 G
do.	3½	—
Sächs. Rente, große 5, 3, 1000, 500	3	87,15 G
do. 200, 200, 100	3	86,30 G
Amortisationsbriefe 3, 1500	3½	96,50 B
do. 300	3½	96 G
Sächs. Anl. beschnitt. 5, 1500	3½	91,50 B
do. 300	3½	92 G
do. 1500	4	101,25 G
do. 300	4	101,25 G
Leipz. Dresd.-E. Aes.-Stit. 100 Thl.	4½	97 B
		—

	%	Cours
Wes.-Stit. 25 Thl.	4	100,75 G
Ldw. Crdt. n. Pfdbrfe.	3	87 G
do.	3½	93 b
do.	4	100,75 G
Landw. Pfdbrfe.	3	87 G
do.	3½	97,75 bz
Sächs. Erbl.-Pfdbrfe.	3½	95,50 B
do.		—
Mitteld. Bodencredit	3½	101,25
do.	4	101,50 G
do. Grundrentenbrfe.	3	86,90 G
Stadt-Anleihen.		
Dresdner v. 1871 u. 75	3½	96,25 G
do. v. 1886	3½	96 bz
do. „ 1893		97,25 B
Chemnitzer	3½	—
Riesaer	3½	—
Fremde Fonds.		
Oesterr. Silber	4½	99,80 G
do. Coll	4	100 G

	%	Cours
Ungar. Gold	4	99 B
do. Kronenrente	4	96,25 G
Rumän. amort.	5	—
do. 1889/90	4	88,75 G
Türkenloose		—
Prioritäten.		
Felsenkeller-Br.	4	—
Friedr.-Aug.-Hütte	4	—
Bankactien.		
Leipziger Cred.-Anst.	10	199,50 G
Chemnitzer Bank.	6½	—
Dresd. Credit	9	130,25 G
Dresdner Bank	9	164,50 G
Sächs. Bank	8¼	—
Industrie-Actien.		
Bergmann, elek. Anl.	18	276 G
Zimmermann	12	2 8,75 bG
Dresdn. Gußstahlkugel	12	—
Electric. Werk Kummer	10	163 G
Electr. Anl. u. Bahner	6	92 G
Fahrrad- u. Masch.-Fabrik Schiedt	2	12,50 G

	Nr.	Z.-T.	Cours
Leipz. Electricitätsw.	5½	Oct.	—
Bauchhammer conv.	12	Juli	161,50 G
Meißn. Eiseng. Jacobi	7	Juli	139,75 G
Seidel & Naum. A.	20	Jan.	120 b
do. Genußscheine		Jan.	99 G
Sächs. Gußstahl Act.	12	„	10,50 bz
Hartmann Act.	7	Juli	155,25 G
Schönherr	9	„	257 G
Wanderer Fahrräder	16	„	163,75 B
Dresdner Papier.	8	Oct.	147 G
Sebnitzer Papier.	5	Juli	68,25 G
Thedesche Papier.	0	April	55 B
Culmbacher Bier	9	Juli	170 G
do. B	9	Aug.	—
Dresdner Felsenkeller	24		—
do. Genußscheine		Oct.	1036 G
Gambrinus Act.	8	—	157 G
do. Genußscheine		Oct.	—
Reichelbräu	12	—	209 bz
Waldschlößchen		Juli	398 B
Allgem. Zeitung Act.	8	Oct.	118,50 G
Weißthaler	3	Jan.	54 B

	%	April	Cours
Siemens Glasfabr.	14	Jan.	—
Radeberger Glasfabr.	4	„	39,75 G
Ditterdorfer Flig	15	„	—
Thiele Act.	17	„	—
Kahlaer Porz. Act.	24	„	—
Meißner Ofen	9	„	170 G
Sächs. Ofen	24	„	—
Cartonnagen Ind.	13	Juli	178,75 G
do. Genußscheine			—
Blauensche Gard.	11	Sept.	—
Vereinigt. engl. Gärt.	15	Jan.	212 G
do. Hanfschlauch	8		—
Speicherei-Act.	7	„	—
Dresdner Bangel.	13	Jan.	227 G
Deutsche Strohfrd.	6	„	—
Dresdner Straßenb.	8	April	—
do. Fahrscheine	8	Jan.	—
Kette	3	April	79,75 bB
S. B. Dampfschiff.	9		272 B
Ver. Schiffer	10		1 8,50 G
Busch Act.	9		165,50 G
Banknoten.			
Oesterr. Noten	—	—	170 bB